

Am **Fachbereich II: Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften der Universität Trier** ist in Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz eine

W1-Juniorprofessur für digitale Lexikografie (m/w/d) (ohne Tenure Track)

im Beamtenverhältnis auf Zeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz (ADW) hat einen ihrer Schwerpunkte in der Durchführung von innovativen, digital ausgerichteten Projekten geisteswissenschaftlicher Grundlagenforschung im Rahmen des von Bund und Ländern geförderten Akademienprogramms.

Die Universität Trier verfügt im Bereich der Digital Humanities über ein herausragendes und seit langem etabliertes Profil. Das dort angesiedelte Trier Center for Digital Humanities (TCDH) hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1998 zu einem national und international etablierten Zentrum in diesem Bereich entwickelt.

Wir suchen eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler (m/w/d), die/der die Universität Trier im Bereich der Forschung zu innovativen digitalen Methoden in den Geisteswissenschaften im ausgeschriebenen Bereich der digitalen Lexikografie (u. a. im Bereich des Trierer Wörterbuchnetzes) stärkt. Ferner soll der Stelleninhaber/ die Stelleninhaberin einen Beitrag zur innovativen Weiterentwicklung und zur Profilierung der Digital Humanities an der ADW und der Universität Trier sowie am TCDH leisten. Die Position beinhaltet zugleich eine Einbindung in die Aktivitäten des Akademienprogramms an der Mainzer ADW.

Erwartet werden nachgewiesene Kompetenzen im Bereich der Semantik und Lexikologie, in der Anwendung und Entwicklung digitaler Methoden im Bereich der digitalen Lexikografie sowie Expertise in der digitalen Erschließung, Modellierung und Analyse vernetzter geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten. Erwünscht ist ferner die nachgewiesene Erfahrung mit Fragen der digitalen Kartographie und digitalen Modellierung von heterogenen, multimodalen Daten. Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber erbringt Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach der Evaluierung sechs SWS) in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Digital Humanities am FB II der Universität Trier.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 54 HochSchG, insbesondere sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, u.a. durch eine herausragende geisteswissenschaftliche Promotion, nachzuweisen. Die Fähigkeit, in deutscher und englischer Sprache sicher zu kommunizieren und publizieren, wird erwartet.

Gemäß §§ 54, 55 HochSchG werden Juniorprofessuren grundsätzlich für die Dauer von sechs Jahren besetzt. Es findet eine Evaluierung mit orientierendem Charakter zum Leistungsstand in Lehre und Forschung oder Kunst frühestens nach dem dritten und spätestens vor Ablauf des vierten Beschäftigungsjahres statt.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Hochschullehrerinnen zu erhöhen, und fordert Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis, Auflistung der bisherigen Lehrveranstaltungen und Auflistung der fünf Publikationen, die die Bewerberin/der Bewerber für ihre/seine wichtigsten hält, sind bis zum 20.06.2021 in digitaler Form (in einer einzigen pdf-Datei) an den Dekan des Fachbereichs II, Prof. Sebastian Hoffmann, 54286 Trier (dekanatfb2@uni-trier.de) zu richten.